

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ohneweiteres ist sie in stande und daher auch berufen, zwecks Erlangung eines billigen und hinreichenden Auslandskredites die notwendigen und brauchbarsten Sicherstellungen zu organisieren und anzubieten, ohne daß dieser Kredit wie bisher auch noch mit Konkurrenzausschaltung oder Abhängigkeit irgend einer Wirtschaftsgruppe erkaufte werden müßte.

- h) Gründung und Eröffnung der Gemeinde-Sparbanken samt ihren übergeordneten Landes-Sparbanken und der Reichs-Sparbank verursacht keinerlei Auslagen, sondern fußt nur auf den kostenlosen, rein ideellen

5. Voraussetzungen:

- a) Statut der Gemeinde-Sparbanken, Statut der Landes-Sparbank und des „Landesverband der Sparbanken“ und Statut der „Reichs-Sparbank“ und des „Reichsverbandes der Sparbanken Ostereichs“ ist gemäß dargelegter Projekt-Skizze auszuarbeiten und als Gesetzentwurf dem Nationalrat zwecks Genehmigung vorzulegen.
- b) Verleihung je nur eines Statuts an jede, auch kleinste Gemeinde; an Städte dürfen pro 10.000 Einwohner je ein Statut begeben werden.
- c) Bewerbung um ein Sparbank-Statut ist an die jeweils zuständige Gemeindevorsteherung zu richten und soll die Begebung ihr freigestellt sein, jedoch nur unter Beachtung nachstehender Reihenfolge:

Sparbanken, nur in Ermangelung einer solchen;

Vorschußkassen (Kausseisen), nur in Ermangelung einer solchen;

Genossenschaftliche Kreditkassen, nur in Ermangelung einer solchen;

Banken,

weil in erster Linie die ältesten Geldinstitute auch diejenigen sind, welche bis heute in Landgemeinden